



Premiere auf der EuroBlech: TRUMPF macht flexibelstes 3D-Lasersystem der Welt noch schneller

TruLaser Cell 7040 besitzt die größte Strahlquellenvielfalt und höchste Laserleistung am Markt // Kürzere Nebenzeiten dank Automatisierung // Anlage ermöglicht verschiedene Bauteile in hohen Stückzahlen

Ditzingen, 23. Oktober 2018 – Mit der neuen Generation der TruLaser Cell 7040 bringt TRUMPF zur EuroBlech eines der produktivsten und flexibelsten 3D-Lasersysteme der Welt auf den Markt. Wie auch ihre Vorgängerin kann der Anwender die Anlage wahlweise mit einem energieeffizienten Scheibenlaser oder einem CO₂-Laser ausstatten. Damit bearbeitet sie ohne zeitaufwendiges Umrüsten verschiedenste Materialien wie Stahl oder Leichtmetalle. Als Bearbeitungsverfahren wählt der Bediener zwischen Schneiden und Schweißen in 2D oder 3D. Beim neuen Modell konnte TRUMPF die Produktivität deutlich steigern. Dafür haben die Entwickler die Nebenzeiten reduziert, Automatisierungslösungen integriert und die Bearbeitungsqualität verbessert. Weitere Vorteile sind die Reproduzierbarkeit der Teile in durchgehend hoher Qualität und geringere Energie- und Materialkosten. Die neue Anlage eignet sich vor allem für Branchen, die viele Bauteilvarianten in kurzer Zeit herstellen, etwa die Lohnfertigung, die Automobilindustrie oder die Luftfahrt.

Produktivität gesteigert, Nebenzeiten deutlich reduziert

Die TruLaser Cell 7040 ist von Haus aus schon extrem leistungsstark und flexibel: Sie verfügt über die größte Strahlquellenvielfalt sowie die höchsten Laserleistungen am Markt und beherrscht unterschiedliche Bearbeitungsverfahren. Um sie noch produktiver zu machen, hat TRUMPF die Nebenzeiten verkürzt. Darunter fallen alle nicht wertschöpfenden Tätigkeiten vor oder nach dem Bearbeitungsprozess, etwa Rüsten oder Be- und Entladen. „Vor allem, wenn Unternehmen häufig wechselnde Serien fertigen, sind das



Presse-Information

Zeitfresser, die viel Geld kosten“, sagt TRUMPF Produktmanager Thomas Kirchhoff.

Für kürzere Nebenzeiten der TruLaser 7040 sorgt die am Maschinenkörper integrierte und schwenkbare Smart Optic Setup-Station, die das Optiksystem selbstständig im Arbeitsraum ausrichtet. Dadurch steigt die Präzision und die Schneidergebnisse lassen sich in durchgehend hoher Qualität reproduzieren. Außerdem kommt der Mitarbeiter schneller zum ersten Bauteil einer Serie, weil er kaum noch Zeit fürs Einrichten aufwenden muss. Weiterhin haben die TRUMPF Entwickler die optimierten Schneidparameter für beide Strahlquellen auf der Maschinensteuerung hinterlegt. Mit diesen integrierten Lasertechnologietabellen muss der Bediener lediglich das Material und die Dicke auswählen und die Maschine stellt die richtigen Schneiddaten wie Leistung oder Gasdruck automatisch ein. Die Parametersuche entfällt und der Mitarbeiter kann den Prozess schneller starten. Außerdem steigt die Bearbeitungsqualität und der Ausschuss sinkt, weil die optimalen Daten vom ersten Bauteil an eingestellt sind.

Um die Produktivität weiter zu steigern, haben die Experten auf die neuste Generation von TRUMPF Lasern gesetzt. Der hocheffiziente TruDisk-Scheibenlaser steht bis 5kW und der bewährte CO₂-TruFlow-Laser sogar bis 6kW zur Verfügung. Beim Laserschneiden gewährleistet die X-Blast-Technologie eine höhere Prozesssicherheit, weil die Düse das Blech mit doppeltem Abstand bearbeitet. Somit entstehen weniger Kollisionen und der Mitarbeiter erhält insbesondere bei extrem komplexen Bauteilen bessere, gratfreie Schneidergebnisse.

Bessere Schweiß- und Schneidqualität mit neuester TRUMPF Technologie

Für eine deutlich gesteigerte Bauteilqualität haben die Experten die von TRUMPF entwickelte Technologie fürs spritzerarme Laserschweißen „BrightLine Weld“ integriert. „Damit erhalten wir nicht nur bessere Schweißnahtqualitäten, wir können auch die Schweißgeschwindigkeit verdreifachen und steigern somit die Gesamtproduktivität erheblich“, sagt Kirchhoff. Durch das schnellere Öffnen und Schließen der Türen um drei Sekunden, ergibt sich eine Zeitersparnis von bis zu



Presse-Information

35 Prozent pro Bearbeitungszyklus. Dies wurde durch den Einsatz von Leichtbauwerkstoffen bei den Türen möglich.

Neues Konzept für ergonomische Bedienung

Nicht zuletzt hat TRUMPF bei der Weiterentwicklung der TruLaser Cell 7040 an die Ergonomie und den Mitarbeiter gedacht. Dieser kann jetzt beim Programmieren oder Teachen ohne unnatürliche Bewegung in die Anlage hineinsehen. Möglich macht das ein verfahr- und schwenkbares Bedienpanel, das er schnell auf seine Körpermaße einstellen kann. Die weiße Lackierung und ein ausgewogenes Beleuchtungskonzept stellen sicher, dass er die Arbeitsfläche jederzeit im Blick hat.



TruLaser Cell 7040

Die TruLaser Cell 7040 von TRUMPF feiert auf der EuroBlech 2018 Weltpremiere.



Bearbeitung in 2D und 3D

Mit zwei verschiedenen Strahlquellen kann die TruLaser Cell 7040 verschiedenste Materialien in 2D und 3D schneiden und schweißen.



Größte Strahlquellenvielfalt

Die TruLaser Cell 7040 von TRUMPF gehört zu den schnellsten und flexibelsten Lasersystemen der Welt.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind auf der Unternehmens-Website abrufbar: www.trumpf.com/s/mediaservice



Presse-Information



Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2017/18 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 13.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro (vorläufige Zahlen). Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist sie in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Ramona Hönl
Media Relations, Sprecherin Additive Manufacturing
+49 7156 303-31251
Ramona.Hoenl@trumpf.com

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland